

Erfahrungsbericht: Erasmus+ Praktikum in einer Anwaltskanzlei in Porto

Persönliche Daten

Studiengang: Jura

Semester: 5. Semester

Praktikumszeitraum: August bis Oktober 2024

Praktikumsdauer: 2 Monate

Gastland: Portugal

Stadt: Porto

Motivation und Bewerbungsprozess

Die Entscheidung für ein Auslandspraktikum fiel mir relativ leicht – ich wollte praktische Erfahrungen im juristischen Bereich sammeln und gleichzeitig eine neue Kultur kennenlernen. Porto als Ziel war eine bewusste Wahl: eine lebendige Stadt mit einer interessanten Rechtspraxis und einem angenehmen Klima.

Der Bewerbungsprozess gestaltete sich allerdings als größere Herausforderung als erwartet. Ich habe insgesamt etwa 60 Bewerbungen per Cold Mail an verschiedene Kanzleien in Porto verschickt. Diese Methode erfordert viel Geduld und Durchhaltevermögen, hat sich aber letztendlich ausgezahlt. Mein Tipp: Nicht entmutigen lassen und auch kleinere Kanzleien kontaktieren, die oft offener für Praktikanten sind.

Vorbereitung und Organisation

Unterkunft

Die Wohnungssuche gestaltete ich über die Plattform Spotahomes, was sich als praktische Lösung erwies. Ich fand eine Unterkunft im Stadtteil Antas, einem wohnlichen Viertel etwas außerhalb des Zentrums. Antas ist gut angebunden und bietet eine authentische Wohnatmosphäre abseits der touristischen Hotspots.

Finanzierung

Ich erhielt ein Erasmus+ Stipendium, das eine wichtige finanzielle Unterstützung darstellte. Allerdings reichte die Förderung nicht aus, um alle Kosten zu decken, sodass ich zusätzlich eigene Mittel einsetzen musste. Ein großes Problem war die späte Auszahlung der Förderung – man muss sehr stark in Vorkasse gehen können. Hier sollte man unbedingt ein finanzielles Polster einplanen, um die ersten Wochen und Monate zu überbrücken.

Weitere Vorbereitungen

Für den Aufenthalt schloss ich eine Auslandsrankenversicherung ab, was ich jedem dringend empfehle. Für die tägliche Mobilität kaufte ich mir vor Ort ein Fahrrad, was sich als

ausgezeichnete Entscheidung herausstellte – Porto lässt sich wunderbar per Rad erkunden, und man spart dabei auch noch Geld.

Das Praktikum

Die Kanzlei und Arbeitsatmosphäre

Ich absolvierte mein Praktikum in einer Anwaltskanzlei mit den Schwerpunkten Datenschutz, Markenrecht und Immigrationsrecht. Die Atmosphäre in der Kanzlei war außerordentlich familiär und herzlich. Das Team nahm mich von Anfang an gut auf, und ich fühlte mich schnell als Teil des Ganzen.

Aufgaben und fachliche Erfahrungen

Meine Tätigkeiten waren vielfältig und praxisnah. Zu meinen Hauptaufgaben gehörten:

- **Klientenkontakt:** Ich durfte bereits früh im Praktikum den Umgang mit Mandanten kennenlernen und erlebte, wie wichtig Kommunikation und Vertrauensaufbau in der Anwaltspraxis sind.
- **Kanzleialltag:** Ich bekam einen umfassenden Einblick in die täglichen Abläufe einer Anwaltskanzlei – von der Aktenführung über Terminplanung bis hin zu Recherchen.
- **Juristische Schreiben:** Eine besonders wertvolle Erfahrung war das Aufsetzen verschiedener juristischer Schreiben. Hier konnte ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium praktisch anwenden.
- **Vertragsgestaltung:** Ich wirkte bei der Ausgestaltung von Verträgen mit und lernte, worauf es in der Praxis bei der Formulierung ankommt.

Diese praktischen Erfahrungen haben mir gezeigt, wie juristische Arbeit außerhalb des Hörsaals aussieht und wie theoretisches Wissen in konkrete Lösungen für Mandanten umgesetzt wird.

Sprache

Die Arbeitssprache in der Kanzlei war hauptsächlich Englisch, was die Kommunikation erleichterte. Dennoch nutzte ich die Gelegenheit, auch etwas Portugiesisch zu lernen. Im Alltag half mir dies sehr, und die Einheimischen freuten sich stets über jeden Versuch, ihre Sprache zu sprechen.

Leben in Porto

Die Stadt und ihre Menschen

Porto ist eine unglaublich lebendige Stadt mit einem ganz besonderen Charme. Die Menschen sind ausgesprochen freundlich und offen. Man fühlt sich schnell willkommen, und es ist leicht, Kontakte zu knüpfen – sei es mit anderen Erasmus-Studierenden oder mit Einheimischen.

Kulinarische Highlights

Die portugiesische Küche hat mich begeistert! Besonders die Pastéis de Nata und die Francesinha haben es mir angetan. Porto bietet eine fantastische Auswahl an Restaurants, Cafés und Märkten, in denen man authentische portugiesische Gerichte probieren kann.

Freizeit und Erlebnisse

Meine persönlichen Highlights waren:

- **Sonnenuntergänge auf der Luís-I-Brücke:** Die berühmte Brücke bietet einen atemberaubenden Blick über Porto und Vila Nova de Gaia – besonders bei Sonnenuntergang einfach magisch.
- **Meer nach der Arbeit:** Einer der größten Vorteile von Porto ist die Nähe zum Atlantik. Nach der Arbeit ans Meer zu fahren und dort zu entspannen, war für mich der perfekte Ausgleich.
- **Die Ribeira:** Das historische Viertel am Douro-Ufer lädt zum Flanieren ein und bietet zahlreiche gemütliche Cafés und Restaurants.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Porto waren vergleichbar mit Deutschland. Während manche Dinge wie Essen gehen günstiger sein können, gleichen sich die Preise insgesamt aus. Mit dem Erasmus+ Stipendium und einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung lässt sich gut leben, wenn man etwas auf sein Budget achtet.

Persönliche Entwicklung

Das Praktikum in Porto war für mich in vielerlei Hinsicht bereichernd:

Fachlich habe ich gelernt, wie der Arbeitsalltag in einer Kanzlei aussieht und konnte praktische Fähigkeiten entwickeln, die im Studium oft zu kurz kommen. Der Umgang mit Mandanten, das Verfassen juristischer Dokumente und die Vertragsgestaltung haben mir neue Perspektiven auf meinen zukünftigen Beruf eröffnet.

Persönlich bin ich selbstständiger und selbstbewusster geworden. Das Leben in einem fremden Land, in einer anderen Sprache zu arbeiten und sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden, fordert und fördert die Persönlichkeit. Ich habe gelernt, flexibel zu sein und mich schnell an neue Situationen anzupassen.

Sprachlich konnte ich mein Englisch im beruflichen Kontext verbessern und habe Grundkenntnisse im Portugiesischen erworben.

Fazit und Empfehlung

Ich würde das Erasmus+ Praktikum in Porto zu 100 Prozent weiterempfehlen! Trotz der Herausforderungen bei der Bewerbung und der späten Auszahlung der Förderung war diese Zeit eine der besten Entscheidungen meines Studiums.

Porto bietet die perfekte Kombination aus beruflicher Entwicklung und Lebensqualität. Die Stadt ist groß genug, um viel zu erleben, aber klein genug, um sich schnell heimisch zu fühlen. Die Mischung aus praktischer Erfahrung in der Kanzlei, dem kulturellen Reichtum der

Stadt und den freundlichen Menschen macht dieses Praktikum zu einer unvergesslichen Erfahrung.

Mein Rat an zukünftige Praktikanten: Plant genug Zeit für die Bewerbung ein, legt euch ein finanzielles Polster für die Anfangszeit zurecht und seid offen für alles Neue. Die Erfahrung, die ihr sammelt – sowohl fachlich als auch persönlich – ist unbezahlbar und wird euch im weiteren Studium und im Berufsleben sehr helfen.

Porto, obrigado por tudo!